

VORBILDLICHER EINSATZ FÜR ANDERE

**Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2019 ausgeschrieben
→ Bewerbungsfrist verlängert bis zum 30. April**

Mit dem Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe zeichnet die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im Jahr 2019 erneut vorbildliche Aktivitäten von Selbsthilfegruppen und sehr engagierten Menschen im Bereich der Multiplen Sklerose und der neurodegenerativen Erkrankungen aus.

Diese Erkrankungen stellen die Betroffenen vor emotionale und praktische Herausforderungen, die im Austausch mit anderen meist besser bewältigt werden können. Aktivitäten von und mit Gleichgesinnten helfen vielen dabei, neuen Mut zu fassen.

Mit ihrem Preis würdigt die Hertie-Stiftung seit 1992 jährlich Aktionen, die kreativ, ungewöhnlich oder durch einen besonderen Zusammenschluss von unterschiedlichen Menschen geprägt sind. Die Größe des Projekts ist dabei weniger entscheidend als der Einsatz der Akteure.

Unter den bisherigen Preisträgern ist etwa eine MS-Betroffene, die gemeinsam mit einem Fotografen Menschen portraitiert, die mit MS leben. In einem anderen ausgezeichneten Projekt besuchen Demenzerkrankte regelmäßig Bauernhöfe, um an die Spuren ihrer Kindheit erinnert zu werden. Prämierte Hertie-Preis-Aktionen schauen über den Tellerrand, ermutigen Menschen, bauen Vorurteile ab und schaffen idealerweise Aufmerksamkeit für die Erkrankungen.

Der Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe ist mit 25.000 Euro dotiert und wird in der Regel auf mehrere Preisträger verteilt. Bewerbungen sind bis zum 30. April 2019 formlos und gerne als eine Datei (PDF) per Email an die Hertie-Stiftung zu richten. Enthalten sein sollten in folgender Reihenfolge:

1. Name und Adresse der vorgeschlagenen Person oder Gruppe (mit Ansprechpartner)
2. Beschreibung der Aktivität und besonderen Leistung der Gruppe / der Person mit Betonung des ungewöhnlichen Charakters
3. Vorgesehener Verwendungszweck des Preisgeldes



4. maximal zwei Referenzen für den Vorschlag (z.B. Befürwortungsschreiben von Vereinsvorsitzenden, Politikern, Geistlichen etc.)
5. maximal zwei Berichte über die vorgeschlagene modellhafte Aktivität oder die Person (Zeitungsberichte, Tätigkeitsberichte etc.)

Selbstbewerbungen sind möglich. Die Mitgliedschaft in einer Selbsthilfe-Vereinigung ist nicht Voraussetzung für die Bewerbung und erfüllt alleine nicht die Preiskriterien.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige, von der Hertie-Stiftung eingesetzte Jury, die selbst Vorschläge einbringen kann. Die Preisverleihung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

Weitere Informationen zu den Preisträgern der Vorjahre gibt es unter www.ghst.de/hertie-preis

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Dr. Eva Koch
Leiterin Multiple-Sklerose-Projekte
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt
Tel.: 069 – 660 756 161
Fax: 069 – 660 756 7161
E-Mail: engagement@ghst.de

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: „Gehirn erforschen“ und „Demokratie stärken“. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland.

www.ghst.de